



Gebäude in der  
Torstraße 27-29  
in Dömitz

Foto: LAKD / Achim Bönerfür

# Denkmalgespräche 2022

Thema: Städtebauliche Denkmalpflege am Beispiel von Dömitz

**D**as erste Denkmalgespräch in diesem Jahr wird uns am 4. Mai 2022 in die mecklenburgische Festungsstadt Dömitz führen. Die im Kern frühneuzeitliche Stadtanlage mit ihrer Zitadelle gilt als eine der herausragenden städtebaulichen Gesamtanlagen in Mecklenburg-Vorpommern.

Bei Analyse der städtebaulichen Bedeutung von Einzelgebäude der Stadt konnten in den vergangenen Jahren wichtige Erkenntnisse zur Stadtanlage und ihrer Entwicklung durch die Landesdenkmalpflege erarbeitet werden. Der Umgang mit Missständen und Leerstand sowie Lückenschließungen stellt eine Herausforderung für Stadtplaner und Denkmalpfleger dar. Methoden und Chancen

des integrierten Stadtentwicklungskonzepts sollen anhand von Erfahrungen der Stadtplanung in der Inselstadt Malchow für Dömitz aufgezeigt werden.

Bei einem Stadtrundgang mit anschließender Diskussion wird die hohe Wertigkeit des Stadtbildes als Identifikationsmerkmal und Potential etwa für den Elbradtourismus mit Architekten, Stadtplanern und Denkmalpflegern erörtert.

**Termin:** Mittwoch, 04.05.2022, 15-18 Uhr  
Kulturhaus, Promenade 5, Dömitz

Für die **Teilnahme** wird eine **Gebühr** von 20 Euro erhoben.

Wir bitten um **Anmeldung** bis zum 25. April 2022 unter info@ak-mv.de.

Die Denkmalgespräche sind ein gemeinsames Projekt der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern und des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege M-V.

# Im Schulterschluss für das Bauen in M-V

Die Baubranche fordert mehr Aufmerksamkeit der Politik

Text: Olaf Bartels

In einem seltenen Schulterschluss ist die Baubranche an die Öffentlichkeit getreten. Die Ingenieurkammer, der Ingenieurrat, der Bauverband, die Handwerkskammern, die Industrie- und Handelskammern und die Architektenkammer des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern beklagten in einer gemeinsamen Pressekonferenz, dass die Baubranche durch die Politik zu wenig wahrgenommen werde.

## Die Bauwirtschaft hat Gewicht

Im aktuellen Koalitionsvertrag sei die Bauwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern nicht einmal erwähnt. Die Zuständigkeit für das Bauen sei auf zu viele Ministerien verteilt. Branchenverbände und Berufsorganisationen fänden so kaum Ansprechpartner in der Landesverwaltung für gezielte Ansprachen. Dabei sind die Anliegen der Baubranche durchaus dringlich. Mit etwa 50.000 Beschäftigten hat die Bauwirtschaft politisches Gewicht. Sie gehört zu den sechs wichtigsten Wirtschaftszweigen in M-V. Es gelte, ihre Wertschöpfungsketten auszubauen. Die Politik müsse dies unterstützen. Vergabeverfahren gingen, so betonte es die Präsidentin der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern Dr. Gesa Haroske, zu oft an den Betrieben in Mecklenburg-Vorpommern vorbei und fielen im Ergebnis manchmal sogar unwirtschaftlich aus. Es sei nicht hinnehmbar, wenn Bewerber lediglich durch ein nur wenig günstigeres Angebot zum Zuge kämen, aber durch lange Anfahrten aus weit entfernten Gegenden die CO<sub>2</sub>-Bilanz des entsprechenden Projektes belasteten, ergänzte Klaus-Jürgen Strupp, Präsident der Industrie- und Handelskammer Rostock. Dabei ginge es insbesondere auch darum, Fachkräfte nicht aus dem Bundesland abwandern zu lassen und die Früchte der Ausbildung selbst ernten zu können.

## Kreative Energie

Christoph Meyn, Präsident der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, betonte das gestalterische Potenzial der Baubranche für Mecklenburg-Vorpommern. Architekten und Ingenieure seien auch Teil der Kreativwirtschaft und könnten dazu beitragen, Mecklenburg-Vorpommern zukunftsfest zu machen, unter anderem um dem Klimawandel zu begegnen. Die Bauwirtschaft hat mit 40% einen sehr hohen Anteil am weltweiten Energieverbrauch. Mit intelligenten städtebaulichen Konzepten, energieoptimierten Gebäudeplanungen und innovativen Umbauten des Gebäudebestandes könne die Baubranche nicht nur einen wesentlichen Beitrag für eine bessere CO<sub>2</sub>-Bilanz leisten, sondern könnte auch dabei helfen, Städte und ländlichen Raum in M-V so zu gestalten, dass das Bundesland für die Menschen attraktiv und identifikationsfähig bleibt. Der Koalitionsvertrag hebe zu sehr auf die Energieproduktion ab und übersehe die klimarelevanten Potenziale der Baubranche. Die Politik sollte die Baukultur im Bundesland unterstützen und die Innovationskraft der Ingenieure und Architekten stärken, denn gerade das Planen im Gebäudebestand, der kluge Umgang mit Produktionsenergie, Baumaterialien, nachhaltigen Bau- und Konstruktionsweisen sowie den Boden- und Baulandressourcen erfordere hohe Kreativität, enorme Planungsleistungen und eine gute Kooperation mit der Landes- und der Kommunalverwaltung. Hier wünscht sich Christoph Meyn kompetentes und kooperativ agierendes Personal. Das Verhältnis zwischen Baubranche und Verwaltung sollte partnerschaftlich sein, man dürfe nicht gegeneinander arbeiten, betonte Thomas Maync, der Präsident des Bauverbandes M-V. Der Sprecher des Ingenieurrates Rony Seidel hob in seinem Statement auf die Förderung der Schulbildung ab. Insbesondere die mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächer sollten attraktiver

werden. Hier würden auch für die Bauwirtschaft wichtige Grundlagen gelegt.

## Bildung und Ausbildung

Alle Beteiligten unterstrichen zudem als gemeinsame Forderung, dass die Bildung und Ausbildung von Fachkräften einen hohen Stellenwert in der Landespolitik sowohl an den Berufs- und Hochschulen des Bundeslandes, aber auch in den Verwaltungen selbst haben müsse. Christoph Meyn betonte in diesem Zusammenhang, dass die Architektenkammer kompetente Berufskolleginnen und Berufskollegen in den Bauverwaltungen sehr begrüße. Eine verwaltungseigene Ausbildung von Fachkräften müsse aber der Tendenz entgegenwirken, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Bauwirtschaft sowie den Architektur- und Ingenieurbüros abzuwerben. Das Konzept für eine standort- und hochschulübergreifende Ingenieurausbildung in den Bereichen Bauen, Landschaft und Umwelt (BLU) in Mecklenburg-Vorpommern sei für die Bildung und Ausbildung von Fachkräften ein wichtiger Schritt, auch wenn die Architekturausbildung hier noch nicht einbezogen sei. Christoph Meyn erklärte, dass auch für Architektinnen und Architekten eine duale Ausbildung in Hochschule und Büro in diesem Sinne zielführend sei. Mecklenburg-Vorpommern könne als attraktiver Studienstandort nur gewinnen. Die Studierenden trügen in einer lukrativen bauwirtschaftlichen Situation zudem zu einer Weiterentwicklung des Landes bei.

Die Landespolitik sollte deutlichere Zeichen für die Baukultur in M-V setzen und in einem ersten Schritt ihre Zuwendungen zum Landesbau- und Ingenieurpreis erhöhen.

Der geschlossene Auftritt machte die Potenziale der Bauwirtschaft deutlich, konstruktiv und kooperativ mit Politik und Verwaltung zusammenzuarbeiten.

# Landesbaupreis wird wieder ausgelobt

**D**ie Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren! Mit der 12. Auslobung wird der Landesbaupreis Mecklenburg-Vorpommern in diesem Jahr erstmalig als Online-Bewerbungsverfahren durchgeführt. Mit dem Landesbaupreis sollen herausragende Projekte einzelner Disziplinen der Architektur sowie des Ingenieurwesens in Mecklenburg-Vorpommern gewürdigt werden.

Neu ist außerdem, dass der Landesbaupreis in folgenden acht Kategorien ausgelobt wird:

- Architektur
- Innenarchitektur
- Landschaftsarchitektur
- Stadtplanung
- Konstruktiver Ingenieurbau
- Technische Gebäudeausrüstung
- Tragwerksplanung
- Verkehrsanlagen

Ausgezeichnet werden alle am Bau beteiligten Architektur- und Ingenieurbüros mit den Bauherren gemeinsam. Darüber hinaus werden die bauausführenden Unternehmen benannt. Eine gemeinsame Bewerbung wird daher ausdrücklich erwünscht und ist für ein Objekt in mehreren Kategorien möglich.

Die Bestandsaufnahme des im Land Mecklenburg-Vorpommern Geleisteten soll vor allem die Zusammenarbeit von Planern und Bauherren, aber auch die qualitätsvolle Bauausführung, die zu hervorragenden Ergebnissen geführt hat, würdigen und die teilnehmenden Projekte der Öffentlichkeit präsentieren.

Auslober des Landesbaupreises sind gemeinschaftlich das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern, die Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, die Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern sowie der Bauverband Mecklenburg-Vorpommern.

Die Preisverleihung ist für den Oktober im Plenarsaal des Schlosses in Schwerin geplant.

**Die Auslobung mit Freischaltung des Online-Formulars startet im April 2022.**



## Rostocker Architekturpreis

Ausstellungseröffnung präsentiert Preisträger im Rostocker Rathaus

**I**m vergangenen Jahr wurde zum 14. Mal der Rostocker Architekturpreis vergeben. Vom 1. März bis 12. März 2022 werden die Arbeiten der Preisträger und aller Teilnehmer im Foyer des Rostocker Rathauses, Neuer Markt 1a, ausgestellt. Die Eröffnung der Ausstellung findet am Dienstag, den 1. März 2022 um 18.00 Uhr, im Rathausfoyer statt, organisiert von den Architektinnen und Architekten der Kammergruppe Rostock. Martin Paetzold, Architekt und Kammergruppensprecher aus Rostock erklärt: „Wir freuen uns, dass wir die Preisträger und Bewerber des Rostocker Architekturpreises aus dem Jahr 2021 mit einer Ausstellung und erstmalig nun auch mit einer Broschüre öffentlich präsentieren können.“ Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung kann die Broschüre kostenfrei erworben werden.

Alle Kolleginnen und Kollegen sowie Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

Der Eintritt ist frei. Um Beachtung der aktuellen Hygienemaßnahmen vor Ort wird gebeten.



Foto: Stefan Josef Müller, Grafik: Julia Lütkenmeyer

Der Titel der Broschüre zum 14. Rostocker Architekturpreis zeigt den Preisträger „Altstadtkieker“ von Löser Lott Architekten (LPH 1-4) und cubus architekten (LPH 5-8)

# BIM – Building Information Modeling

## Fortbildungen

**D**ie Digitalisierung hat in der Bau-  
branche längst Fuß gefasst und  
Architekten und Planer werden in  
ihrem Tätigkeitsbereich immer  
mehr damit konfrontiert.

Unter Einsatz neuer digitaler Arbeits-  
methoden werden Bauprojekte im In- und Aus-  
land geplant und abgewickelt. Dabei kommt  
insbesondere Building Information Modeling  
(BIM) als Arbeitsmethode zum Einsatz, die  
sich spezieller CAD-Programme bedient, um  
das modellbasierte Arbeiten und das Zusammen-  
fügen von Informationen im Planungspro-  
zess zu ermöglichen.

Die Nachfrage nach qualifizierten Mitarbei-  
terinnen und Mitarbeitern ist daher groß.

Zunächst vom Vorstand der Bundesarchi-  
tektenkammer, in dem die Präsidentinnen und  
Präsidenten der Länderarchitektenkammern  
vertreten sind, dann im Zusammenwirken mit  
der Bundesingenieurkammer ist ein bundes-  
weit einheitlicher Fort- und Weiterbildungs-  
standard für den Bereich des digitalen Planens  
und Bauens, der „BIM Standard Deutscher Ar-  
chitekten- und Ingenieurkammern“, festgelegt  
worden. Mit den darin enthaltenen Kriterien  
ist ein qualitätsgesichertes und flächende-  
ckendes Angebot geschaffen worden.

Dieses Qualifizierungsprogramm ist mit

dem Ziel entwickelt worden, den Planenden  
praxisnah die BIM-Methodik zu vermitteln, be-  
ginnend mit dem Basiskurs, der in die Materie  
einführt, und folgend mit weiteren Modulen,  
wie Informationserstellung, Informationskoo-  
rdination und Informationsmanagement.

Nach diesem Konzept sind jüngst einzelne  
Lehrgänge, federführend durch die Architek-  
tenkammern Berlin, Niedersachsen und Ham-  
burg, entwickelt worden, die wir Ihnen koope-  
rierend im Nordverbund an folgenden Termi-  
nen anbieten:

**08.06. bis 30.06.2022:**

BIM Modul 2 – Informationserstellung

**05.09. bis 29.09.2022:**

BIM Modul 3 – Informationskoordination

**08.11. bis 01.12.2022:**

BIM Modul 2 – Informationserstellung

**25.10. bis 02.12.2022:**

BIM Modul 4 – Informationsmanagement

Am 24. und 31.03.2022 bietet die Hambur-  
gische Architektenkammer einen Basiskurs  
BIM in der Architektur an und am 30.03.2022  
findet eine allgemeine Infoveranstaltung zum  
Qualifizierungsprogramm BIM statt. Die Ter-  
mine bis zum Juni sind im Veranstaltungska-  
lender unserer Kammerwebsite veröffentlicht,  
wo Sie alle weiteren Informationen finden.

 [www.ak-mv.de](http://www.ak-mv.de)

>Veranstaltungskalender



# Deutscher Preis für Denkmalschutz

**D**ie Ausschreibung für den Deut-  
schen Preis für Denkmalschutz  
läuft jährlich von Januar bis April.

Für den Karl-Friedrich-Schinkel-  
Ring und die Silberne Halbkugel sind die Be-  
werbungsvorschläge institutionalisiert. Vor-  
schlagsberechtigt sind das Präsidium und die  
Mitglieder des DNK, die Leiter\*innen der Lan-  
desämter für Denkmal- und Bodendenkmal-  
pflege, die Chefredakteur\*innen sowie die In-

tendant\*innen von Presse, Hörfunk und Fern-  
sehen. Für die Kategorien Medienpreis und  
Vermittlungspreis sind Eigenbewerbungen  
möglich.

## Neue Kategorie „Denkmalver- mittlung“

2022 lobt das Deutsche Nationalkomitee  
für Denkmalschutz erstmals Preise in der Ka-

tegorie „Denkmalvermittlung“ aus. Die Preise  
werden als Silberne Halbkugeln vergeben. Für  
den Vermittlungspreis sind Eigenbewerbun-  
gen möglich.

Ausgezeichnet werden Persönlichkeiten  
oder Organisationen, die sich der Denkmal-  
vermittlung sowohl ehrenamtlich als auch  
hauptberuflich widmen. Es werden Projekte  
der Jugend- und der Erwachsenenbildung be-  
rücksichtigt. Die Aktivitäten müssen sich je-

doch explizit auf Denkmale fokussieren und über die üblichen Formen, wie Führungen oder museumspädagogische Angebote hinausgehen. Für die Auswahl sind innovative Ansätze beim Zugang und in den Strukturen entscheidend.

Die mit dem Vermittlungspreis zu würdigenden Beiträge müssen in den zurückliegen-

den vier Jahren durchgeführt und auf Langfristigkeit angelegt sein.

Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz zeichnet mit dem Deutschen Preis für Denkmalschutz herausragende Beiträge zur Erhaltung und Vermittlung von Boden-, Bau-, Garten- und Industriedenkmalen, von Ensembles oder Historischen Kulturlandschaf-

ten aus. Einsendeschluss ist der 31. März 2022.

Weitere Informationen sowie Bewerbungsformulare sind unter nachfolgendem Link abrufbar.

 [www.deutscher-preis-denkmalschutz.de/ausschreibung/](http://www.deutscher-preis-denkmalschutz.de/ausschreibung/)

## AGENDA 03-2022

Informationen über aktuelle Fortbildungsveranstaltungen als Online-Seminar und Präsenz-Veranstaltung erhalten Sie auf der Kammer-Homepage unter [www.ak-mv.de](http://www.ak-mv.de) > Veranstaltungskalender oder über den folgenden QR-Code:



Termin	Ort	Thema	Hinweis
03.03.2022 09:30-16:45 Uhr	Online	Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) und die Bundesförderung effizienter Gebäude (BEG)	Kosten: 295,00 Euro zzgl. MwSt.; Anmeldung und Informationen unter: <a href="http://www.ak-mv.de">www.ak-mv.de</a> > Veranstaltungen; Das Online-Seminar ist bei der AK M-V mit 6,0 Fortbildungspunkten anerkannt.
10.03.2022 16:30-18:00 Uhr	Online	Farbe erleben im Alter	Kosten: 25,00 Euro zzgl. MwSt.; Anmeldung und Informationen unter: <a href="http://www.ak-mv.de">www.ak-mv.de</a> > Veranstaltungen; Das Online-Seminar ist bei der AK M-V mit 2,0 Fortbildungspunkten anerkannt.
11.03.2022 09:30-16:45 Uhr	Online	Projektmanagement im Bauwesen - Handlungsbereiche, Methoden und Verfahren	Kosten: 295,00 Euro zzgl. MwSt.; Anmeldung und Informationen unter: <a href="http://www.ak-mv.de">www.ak-mv.de</a> > Veranstaltungen; Das Online-Seminar ist bei der AK M-V mit 6,0 Fortbildungspunkten anerkannt.
15.03.-17.03.2022 14:00-16:00 Uhr	Online	Bauzeit Verzug Behinderung	Kosten: 89,00 Euro je Baustein pro Person zzgl. MwSt.; Anmeldung und Informationen unter: <a href="http://www.ak-mv.de">www.ak-mv.de</a> > Veranstaltungen; Das Online-Seminar ist bei der AK M-V mit 2,0 Fortbildungspunkten anerkannt.
18.03.2022 10:30 - 12:00 Uhr	Online	Visuelle Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden	Kosten: 25,00 Euro zzgl. MwSt.; Anmeldung und Informationen unter: <a href="http://www.ak-mv.de">www.ak-mv.de</a> > Veranstaltungen; Das Online-Seminar ist bei der AK M-V mit 2,0 Fortbildungspunkte anerkannt.
22.03.2022 09:30-16:45 Uhr	Online	VOB-gerechte Leistungsbeschreibung und Abrechnung von Bauleistungen	Kosten: 295,00 Euro zzgl. MwSt.; Anmeldung und Informationen unter: Anmeldung und Informationen unter: <a href="http://www.ak-mv.de">www.ak-mv.de</a> > Veranstaltungen; Das Online-Seminar ist bei der AK M-V mit 6,0 Fortbildungspunkten anerkannt.
24.03.2022 09:30- 12:15 Uhr	Online	Öffentliches Bauen mit Holz: Bauen im Bestand	Anmeldung und Informationen unter: <a href="http://www.veranstaltungen.fnr.de">www.veranstaltungen.fnr.de</a> oder E-Mail an <a href="mailto:k.flotow@fnr.de">k.flotow@fnr.de</a> ; Das Online-Seminar ist bei der AK M-V mit 3,0 Fortbildungspunkten anerkannt
31.03.2022 10:00-12:00 Uhr	Online	Deckensysteme und Fugen- und Oberflächengestaltung	Kostenfreie Veranstaltung; Anmeldung und Informationen unter: Anmeldung und Informationen unter: <a href="http://www.ak-mv.de">www.ak-mv.de</a> > Veranstaltungen; Das Online-Seminar ist bei der AK M-V mit 2,0 Fortbildungspunkten anerkannt.